

Strychnos nux-vomica

Nux-vomica; Gewöhnliche Brechnuss

Dieser Vertreter aus der Familie der Brechnussgewächse (Loganiaceae) gehört wie die Ignatiusbohne (*Strychnos ignatii*) zu den sogenannten Polychresten, also zu den vielnützlichen, vielgeprüften und häufig eingesetzten Arzneimitteln.



Botanik

Der bis zu 13 m hohe, immergrüne Brechnuss- oder Krähenaugenbaum ist vom tropischen Indien über Südostasien bis Nordaustralien verbreitet. Die tischtennisballgroßen Früchte enthalten 2 bis 4 knopfähnliche Samen, die auch Krähenaugen genannt werden.

Inhaltsstoffe

Die Rinde, Blätter und Samen enthalten das giftige Alkaloid **Strychnin**. Das Gift hat seine Wirkung auf das Zentralnervensystem und führt zu tetanusähnlichen Krämpfen bis zum Erstickungstod durch Atemlähmung infolge eines Krampfes der Atemmuskulatur.

Verwendung

In Mitteleuropa wurden im 17. Jahrhundert die Samen vor allem als Schädlingsbekämpfungsmittel zum Vergiften von Füchsen, Ratten, Mäusen und anderen Wildtieren und als Köder zum Betäuben von Fischen, ähnlich den Kokkelskörnern (*Anamirta cocculus*; Scheinmyrte), verwendet.

Medizinisch wurden Zubereitungen aus dem Brechnussbaum im asiatischen Raum seit über 1000 Jahren verwendet. Vor allem als Mittel gegen Schlangenbisse, Fieber, Rheuma, Verdauungsbeschwerden und zur Schmerzlinderung kam die Brechnuss zum Einsatz.

In der abendländischen Medizin verordnete man Brechnussamen gegen die Pest, später auch gegen Schwächezustände, bei Herz-Kreislaufbeschwerden



und als appetitanregendes Mittel. Wegen der leberschädigenden Nebenwirkung wird die Brechnuss heutzutage medizinisch nicht mehr verwendet. Das aus den Samen gewonnene Strychnin ist nur mehr Bestandteil in Ratten- und anderen Giftködern.

Strychnos nux-vomica in der Homöopathie

Das homöopathische Arzneimittel **Nux vomica** wird aus den getrockneten, zu Pulver vermahlenden Samen potenziert. Es hat einen Bezug zu den **Verdauungsorganen**, den **Nerven** und den **Atmungsorganen**. Es gilt als **Rechtsmittel**, hat also die Beschwerden bevorzugt auf der rechten Körperseite.

Ehrgeiziger Workaholic

Nux vomica Persönlichkeiten lassen sich gut beschreiben und charakterisieren. Im Gesunden handelt es sich um tüchtige, selbstständig zuverlässig arbeitende Menschen, die sich mit ihrem starken Pflichtbewusstsein in eine leitende Position hinaufarbeiten. Im Kranken wandeln sie sich zu **übertrieben ehrgeizigen** Menschen, die von ihrem ständigen Drang nach beruflichem Erfolg getrieben sind. Arbeit und Leistung sind der Lebensmittelpunkt.

Tagsüber bewältigen sie **perfektionistisch** ein schier unmenschliches Arbeitspensum, nachts lassen sie die Gedanken und Sorgen um den geschäftlichen Erfolg kaum schlafen. Es ist verständlich, dass die Betroffenen immer **gereizt** sind und oft wegen Kleinigkeiten völlig **in Rage** geraten. Daher ist Nux vomica ein hervorragendes Arzneimittel gegen Beschwerden, die durch **Überarbeitung** und zu viel **Stress** entstehen.

Dieser Menschentyp ist nahezu besessen von **Konkurrenzdenken**, er will und muss immer der Erste und der Beste sein, sei es beim Kartenspielen, beim Sport oder beim Autofahren. Oft gehen Nux vomica Charaktere **rücksichtslos** gegen vermeintliche Konkurrenten vor. Schon bei Kindern kann man dieses Verhalten beobachten. Sie können bei keinem Spiel verlieren und werden wütend, wenn ein anderes Kind bessere Noten hat. Für Nux vomica ist es unmöglich, einen Fehler zuzugeben (er ist ja der einzige, der es richtig kann und weiß), Niederlagen oder Kritik werden **wütend** und **zornig** zurückgewiesen. Die Erfolge, Geld und Besitz werden gerne prahlerisch zur Schau gestellt.

Nux vomica will immer **MEHR**: mehr Geld, mehr Prestige, mehr Macht, mehr Essen, mehr Sex, ... Um leistungsfähig zu sein, greifen sie gerne zu Tabletten und Aufputzmitteln. Sie leben sehr ungesund, so wie sie **übermäßig** und **grenzenlos** arbeiten, so stressen sie auch ihr Verdauungssystem durch unregelmäßiges und maßloses Essen und Genussmittel. Diese **gehetzte Lebensweise** findet dann in körperlichen Erkrankungen ihren Niederschlag.

Dabei hat Nux vomica Angst vor Krankheit und Tod, Betroffene neigen sehr zur **Hypochondrie** und reagieren **überempfindlich** auf Lärm, Gerüche und Licht. Aber statt einmal etwas zurückzuschalten, wollen sie nur rasch eine Tablette, damit´s wieder gut ist. Obwohl Alkohol und Tabak ihre Beschwerden verschlechtert, können sie nicht davon lassen - brauchen Kaffee, um arbeiten zu können und Alkohol, um abzuschalten.

Körperliche Symptome

Die zahlreichen körperlichen Symptome können hier nicht vollständig aufgeführt werden. Es sollen nur die wichtigsten, hervorstechendsten beschrieben werden.

Kopfschmerzen

Wie man sich leicht vorstellen kann, findet sich im Arzneibild von Nux vomica der **Spannungskopfschmerz**. Vor allem morgens, nach Stress, Tabak, Alkohol, Kaffee oder wenn der Lebensrhythmus aus der Bahn geraten ist - sei es durch die Arbeit, sei es durch eine Zeitverschiebung bei Flugreisen. Der Kopfschmerz fühlt sich an, als ob man einen fürchterlichen Kater hat.

Geräuschempfindlich, lichtempfindlich, geruchsempfindlich, berührungsempfindlich - man möchte seine Ruhe haben, nicht gestört werden und nur schlafen. Einhüllen des Kopfes oder fester Druck bessern die Beschwerden. Mit den Kopfschmerzen kann auch Schwindel und Übelkeit auftreten.

Verdauung

Die Verdauungsbeschwerden reichen von **Sodbrennen, Übelkeit** meist mit dem vergeblichen Drang zu Erbrechen bis zu **Verstopfung**, manchmal auch zu **Durchfall**.

Schon morgens erwachen die Betroffenen mit einem **sauren, bitteren, einfach schlechten Geschmack im Mund**. Die **Magen- und Bauchregion ist sehr druckempfindlich**, Gürtel oder enge Kleidung muss gelockert werden. Saures, bitteres Aufstossen oder Übelkeit treten vor allem morgens oder einige Zeit nach dem Essen auf. Es fühlt sich an, als ob ein Gewicht schmerzhaft im Magen liegt. Krampfartige Magenschmerzen und **starker Brechreiz** treten bei Nux vomica auf, kann dann endlich erbrochen werden, fühlen sich die Erkrankten erleichtert. Auch auf Reisen können solche Beschwerden durch das Fahren im Wagen oder Schiff, von Schlafmangel oder durch verschobene Essenszeiten hervorgerufen werden.

Oftmals ist die Übelkeit von **Bauchschmerzen** begleitet. Kolikartige Schmerzen, **Blähungen** und starker, aber **erfolgloser Stuhldrang** können

schon bei Säuglingen auftreten. Lautes Rumoren und Gurgeln im Bauch sind dabei vorhanden. Die Verstopfung und der ständige Stuhldrang führen zu schmerzhaften **Hämorrhoiden**, die bluten können. Kann dann endlich der Stuhl abgesetzt werden, bessern sich die Beschwerden für einige Zeit. Auch **Obstipation** nach Missbrauch von Abführmitteln oder Medikamenten werden von Nux vomica positiv beeinflusst. Kommt es zu **Durchfall**, so tritt er auch meist morgens auf, mit großem Drang und häufigen, kleinen Entleerungen.

Leberbeschwerden

Nux vomica ist ein großes **Lebermittel**. Die stechenden Schmerzen treten in der Lebergegend auf und strahlen bis in die rechte Schulter aus, dabei ist der Oberbauch im Bereich der Leber berührungs- und druckempfindlich. Die **Leberschwäche** oder die **Lebererkrankung** wie eine Entzündung sind oft Folge von schlechter Ernährung, zu viel Fleisch und Fett, Gewürze, Alkohol usw. Auch Schädigungen der Leber durch Chemikalien oder Medikamente gehören zum Arzneibild.

Erkältung

Bei den Atemwegserkrankungen finden wir den **Stockschnupfen** mit verstopfter Nase, vor allem nachts und im warmen Zimmer. Bei **Erkältungen** sind die Patienten fröstelig, wollen zugedeckt und in Ruhe gelassen werden. Trotzdem brauchen sie frische Luft, damit die Nase wieder frei wird. Kopfschmerzen, Halsschmerzen und Husten, Fieberschauer und Bauchbeschwerden treten bei **grippalen Infekten** zusätzlich auf. Erschwerte Atmung und Asthma mit einem bedrückenden Völlegefühl im Magen und Bauchraum können auch ein Hinweis auf Nux vomica sein.

Modalitäten

Auslöser für Nux vomica Erkrankungen ist schon, wie oben erwähnt, ein Zuviel: zu viel Stress, zu viel Ärger, zu viel Essen, zu viele Genussmittel; Schlafmangel oder gestörter Wach-Schlafrhythmus, Jetlag; Medikamentenmissbrauch oder Nebenwirkung von Medikamenten

Verschlechterung bei äußeren Reizen (Sonne, Licht, Geräusche, Gerüche, Berührung), Stimulanzen (Kaffee, Tabak, Alkohol), Stress und Aufregung, nachts

Besserung durch Ruhe, Liegen, kurzen Schlaf (wenn er nicht aufgeweckt wird, sondern selbst aufwacht), Druck, Wärme, Zudecken und Einhüllen, Lockern der Kleidung

Wann sollten Sie an *Stychnos nux-vomica* denken?

Kopfschmerzen - durch Stress, Überarbeitung, Aufregung, ungesunde Lebensweise; beginnen oft schon morgens mit einem benommenen, wie betrunkenen Gefühl, Spannungskopfschmerz, mit Übelkeit; auch nach Schlafmangel oder der Einnahme von Medikamenten, Folgen einer Narkose

Husten - bei überarbeiteten und gereizten Personen; meist schon morgens beginnend; trockener, quälender Husten, mit Kopfschmerzen beim Husten - der Patient hält sich den Kopf beim Husten; oft begleitet von Magen- oder Bauchbeschwerden

Besserung durch warme Getränke

Rückenschmerzen - schmerzhaftes Muskelverspannungen im Nacken-Schulterbereich, im Rücken; die Betroffenen müssen sich beim Umdrehen im Bett aufsetzen; bei überarbeiteten, angespannten, gestressten Personen mit sitzender Tätigkeit

Magenschmerzen - krampfartige Magenschmerzen bei gehetzten, überarbeiteten und reizbaren Personen; übersäuerter Magen, verdorbener Magen; mit saurem Aufstossen und Brechreiz; auch nach Einnahme allopathischer Medikamente, nach Narkose

Verschlechterung durch Stress und Ärger, Kaffee, Tabak, Alkohol

Besserung durch Lockern der Kleidung, im Liegen, warme Anwendungen, nach Erbrechen

Verstopfung - erfolgloser Stuhldrang; mit leichter Übelkeit, Blähungen und Völlegefühl; Hämorrhoiden; durch gestörten Wach-Schlafrhythmus, Jetlag, ungewohnte Lebensmittel, auf Reisen

Reizblase - ständiger Harndrang, Harn kann aber nur in kleinen Mengen entleert werden; mit dem Gefühl, als sei die Harnröhre verkrampft; bei überarbeiteten und gereizten Personen

Schlafstörungen - schlechter Schlaf bei Personen, die unter Stress stehen; Erwachen gegen 3 oder 4 Uhr morgens, Gedanken und Sorgen meist an geschäftliche oder berufliche Belange hindern am Weiterschlafen; tagsüber müde und erschöpft, braucht dann Kaffee und andere Aufputschmittel

Dieses Arzneimittelbild ist nach bestem Wissen und größtmöglicher Sorgfalt recherchiert worden. Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden ist ausgeschlossen. Jede Leserin und jeder Leser ist für das eigene Tun selbst verantwortlich und sollte im Zweifelsfall oder bei andauernden Beschwerden immer ärztlichen Rat einholen.

Die Quellen zu den Arzneibildern finden sie im offenen Bereich im Menüpunkt Service/Buchtipps. Sie sind mit einem * gekennzeichnet.